

Organisation Asylmigrantinnen Was läuft nicht so gut?

— • Vernetzung Helferkreise

↳ hauptamtliche Ehrenamtskoordination
(Vernetzung untereinander, bekannt machen)

— • interne Strukturen?

↳ große Unterschiede große / kleine Stadt (Teile)

— • Frust Wille zu helfen — • bürokratische Hürden

— • Informationen (ökumenisches Asylforum)

— • Geflüchtete selbst besser in Helferkreise integrieren (Unsicherheit bei den Leuten, ob sie überhaupt bleiben dürfen, Spannungen untereinander)

↳ Was sind die richtigen Angebote?

• politische Vertretung der Ehrenamtlichen und Geflüchteten über lokale Ebene hinaus
Helferkreise nicht immer selben Interessen wie Wohlfahrtsverbände
Rat? ⇒ Öffentlichkeit

Unterschied bei Zusammenarbeit mit Ämtern



Organisation Asylinitiativen

Was läuft gut?

- im Breisgau - Hochschwarzwald gute Vernetzung der Helferkreise über die Caritas
- Entwicklung einer App durch Integrierte für Flüchtlinge, auch offline nutzbar, zur Unterstützung im Alltag - konkrete Infos zur Gemeinde
 - ↳ Kontakt: Oliver Eichling, Sichtbar ankommen e.V.
 - ↳ voraussichtlich ab Oktober
- bessere Arbeitsmöglichkeiten durch Vereinsgründung (Gelder beantragen, Kommunikation mit Ämtern etc., politische Vertretung)

Rassismus

- Radikalisierung
- Soziale Netzwerke
- Pflege positiver Entwicklungen
↳ Nachhaltigkeit

Umgang mit pers. Angriffen

Fehlinformation

Angst - woher?

Berichterstattung negativ (Bestätigung)

- Zivilcourage

- Begegnung ermöglichen

- „Ein Tag mit uns“

Sozialweid

↳ auch unter Geflüchteten

Erwartungen

fehlende Empathie

Pauschalisierung

Keine politische Unterstützung

Eingrenzung auf
↳ Religion ↳ Hautfarbe ↳ Herkunft

„Bille Helferkreis“

↳ Stammtischparolen

↳ Afrikaner / Araber

↳ „keine“ Religion

Islam ↳ christentum

Rassismus

= Ausgrenzung, auf Grund
v.

Vorurteilen

Unwissenheit

fehlende Bereitschaft zur
Reflexion

Gruppenzwang (Stammtisch)

Angst v. Veränderung

↳ pers. ↳ med. ↳ soz. ↳ gesellschaftl.

Impulse für Flüchtlingsrat

— ▸ Vernetzungsunterstützung z. B. über Verteiler oder Website

↓
analog
nächstes Treffen in 6 Monaten
- Anfang nächsten Jahres
gewünscht

↓
digital

— ▸ konkretere Themen (z. B. Abschiebung, Familienzusammenführung...)

— ▸ politische Forderungen des Ehrenamtlichen aufnehmen, vertreten

Brücke bauen zwischen denen, die die eigentliche Arbeit machen (Ehrenamtliche) und denen, die die Entscheidungen treffen

+ in politischen Gremien als Helferkreis aktiv werden (Gemeinderat etc.)
Gemeindeforum

↳ Erfahrungen des Ehrenamtlichen besser einbinden (z. B. dezentral funktionieren besser) fehlende Integrationsarbeit für mehr Eigeninitiative, Einbindung der Geflüchteten selbst

↳ Finanzierung des Ehrenamtlichen (z. B. Fahrtkostenerstattung)

↳ Überblick Fördergelder

↳ Infos über neue Projekte als Inspiration für andere Helferkreise

↳ langfristige Integration diskutieren

↳ stärkere Einbindung von Migrant*innenvereinen



Zeichen v. Rassismus

Offen

Anschläge auf Ghis
Angriffe auf Personen
→ Flüchtlinge
→ Helfer

subtil
(versteckt)

auch →

Ausgrenzung
(Nicht bedient werden i. Cafés
Ämter / Banken
(Nicht-Josfo)
Entmündigung

am Arbeitsplatz
- Hierarchien

Mobbing

Hassmails
→ über Facebook
Hofers, Journalisten / Halalfleisch
versureinigung

LÖSUNGSANSÄTZE

- ZIVILCOURAGE / MUT
- BEGEGNUNGEN, ERMÖGLICHEN ("Ein Tag mit uns")
(auf Augenhöhe) Alltagstehen
- PFLEGE POS. ENTWICKLUNGEN
- INTERKULTURELLES TRAINING
- ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
 - Einwohner
 - Politiker
 - Presse (Zusammenarbeit)
- Vernetzung miteinander
- Reflexion möglicher eigener rassistischer Präjudiz
(Erziehung, Lehrer, Umfeld, Freunde . . .)

. . .

UNTERBRINGUNG

EA

GU

AU

VERLEGUNGSPRAXIS

Transparenz & Ko. Schl.

ORIENTIERUNGSHILFEN

(Vorber. Anhörung, etc.)

GU → AU

▷ WOHNRAUM-PROBLEMATIK

Leerstand und „Eigentum verpflichtet“?

- OFFENTLICHKEITSARBEIT NOTWENDIG
- BÜROKRATIEHÜRDEN
- Förderung eigeninitiativer Projekte (z.B. Revivision...)

Rassismus

Radikalisierung

Soziale Netzwerke

- Pflege positiver Entwicklungen
↳ Nachhaltigkeit

Umgang mit pers. Angriffen

Fehlinformation

Angst - woher?

Berichterstattung negativ (Bestätigung)

- Zivilcourage

- Begegnung ermöglichen

- „Ein Tag mit uns“

Sozialweid

↳ auch unter Geflüchteten

Erwartungen

fehlende Empathie

Pauschalisierung

Keine politische Unterstützung

Eingrenzung auf
↳ Religion / Hautfarbe / Herkunft

„Bille Heilbrunn“

→ Stammtischreden

→ Afrikaner / Araber

→ „keine“ Religion

Islam → christlich

Rassismus

= Ausgrenzung, auf Grund

v.

Vorteilen

Unwissenheit

fehlende Bereitschaft zur

Reflexion

Gruppenzwang (Stammtisch)

Angst v. Veränderung

1. pers. - ...

2. Gesellschaft

Rassismus

interkulturelles Training

Veranstalter
- Caritas
- Diakonie

Anti Rassismus Seminars → Caritas

Theresa.Stockmann@
Caritas-ldh.de

→ eigenen Rassismus
aufspüren

Babek S. (S) (?)
aus Freiburg

Argumentieren gegen Rechts (?)

^{bundesl}

Von der Landeszentrale für polit. Bildung

- Eigeninitiative

- Vernetzung untereinander

Alltagsrassismus

z. B. am Arbeitsplatz

Definition von Rassismus

Hilflosigkeit -
Traurigkeit.

Argumente "am
Stammtisch"

Rassismus (bei) (Neubürgern) in den
Camps + unter Ausländern

In der Arbeitsgruppe „Lokalpolitik und Zusammenarbeit mit lokalen Behörden“ wurde folgender Gedanke formuliert bzw. als Forderung aufgestellt:

Im Baurecht müssen in der Planungsphase die „Träger Öffentlicher Belange“ angehört werden. Wir fordern nun, daß die Flüchtlingsinitiativen bzw. Unterstützergruppen als „Vertreter Menschlicher Belange“ angehört werden müssen bei Gesetzen und Verordnungen, die Flüchtlinge betreffen.

Arbeitsgruppe Abschiebung

Forderungen Dublin-Verfahren:

- Dublin-Verfahren lehnen wir grundsätzlich ab.
- Nicht Rückführung nach Italien: EU-Richtlinien und Zustände in Italien geltend machen.

Dublin-Abschiebungen:

- Wieder Rückkehr organisieren (Erfahrung mit Aus- und erneuter Einreise erfolgreich)

Möglichkeiten 6 Monatsfrist:

- Mühlheim Blockade.
- Möglichkeit Kirchenasyl.
- Abschiebehindernisse geltend machen

Achtung; 18 Monate bei Asylpakete, untergetaucht und dann ???

(Bedürfnis) Politische Ebene unterstützen:

- Unterstützung von Kampagnen, Pro Asyl etc.
- Rückführung nach Türkei. Quasi Sicheres Herkunftsstaat. (Musterklagen)
- *Waffenindustrie und Fluchtgründe*
- *Rassismus, gleiche Chancen für Flüchtlinge „neutrale“ Bewerbungen, Wohnungssuche etc. Alternativen zu Dublin-Verfahren. Caritas etc.*

Kampagne Breisach:

- Nach Gambia überhaupt nicht abschieben (94 Abschiebungen, 5 direkt). Kettenabschiebung Italien – Gambia → Petition aus Breisach unterstützen.
 - **Lobbyarbeit auf Abgeordnete etc. wegen Bericht Außenministerium. Flüchtlingsrat soll auf Landesebene einwirken.**

Problem Nigeria, Gambia. Zugang zu Integration.

„Sichere Herkunftsstaaten“/Roma:

- Möglichkeiten prüfen „raus aus dem Asylverfahren“. Mit Arbeitgeber und Ausländerbehörde (Vorabentscheidung) Wiedereinreise und Aufenthaltstitel organisieren.
- Bei langer Integration Härtefallantrag (nicht über Rechtsanwalt).
- Thematisieren, dass nicht das Herkunftsland sicher sein muss, sondern die Ethnie im Herkunftsland.
- Nachfahren von NS-Opfern. In öffentliche Diskussion bringen. Bleiberechtsforderung wie bei Nachfahren anderer NS-Opfern.
- Verschärfung bei Abschiebehindernissen dokumentieren und Öffentlichkeit sensibilisieren. Fehlende Humanität.







